

Eingebracht von: Madarova , Adela

Eingebracht am: 08.03.2021

Ich als Katholikin gebe hiermit eine Stellungnahme zu der Gesetzesänderung in Österreich ab , betreffend der Meldepflicht der Zusammenkünfte mehrerer Personen aus mehr als zwei Haushalten.

Ich möchte weiterhin frei , auch wenn jetzt schon eingeschränkt an den Treffen in Gebetskreisen in der Kirche teilnehmen, ohne Verpflichtung , diese jedes Mal im Voraus als Veranstaltung anzumelden -anzukündigen , oder andernfalls tausende Euro Strafe in Kauf zu nehmen.

Ich finde diese Gesetzesänderung als harte Einschränkung der Freiheit unseren Glauben in christlichen Gemeinden auszuleben .

Kein Christ ohne Familie sollte gezwungen sein allein zu beten .

Es heißt in der Bibel-, „ Wo zwei oder mehrere in meinem Namen versammelt werden , bin ICH (Jesus) unter ihnen“

Es heißt nicht , dass diese Personen aus einem oder höchstens zwei Haushalten stammen müssen.

Wenn man die biblischen Gebote und Rechte nicht mehr ausleben darf , büßt das katholische Land wie Österreich schwer am Zusammenhalt und Grundrechten der Bürger ein.